

Fenster schließen



10.09.2010

Blumberg Schnelles Netz im Eiltempo

Blumberg – Das Verlegen der DSL-Rohre verläuft bisher in Rekordzeit. Bis gestern waren rund zwölf der fast 20 Kilometer Leerrohre mit Glasfaserkabel unter der Erde, schätzte Polier André Weigand.



Auf dem Blumberger Berg bei Redoschingen unterquerten die Arbeiter gestern eine Gasleitung der Badenova unter Aufsicht. Ganz rechts Ulrich Rauhut von der Badenova, neben ihm Polier André Weigand von der WeigandBau GmbH.
Lutz

Gestern früh unterspülten die Arbeiter die Landesstraße von Blumberg nach Geisingen, am weiteren Vormittag waren sie oberhalb von Riedöschingen zugange. Auf dem Blumberger Berg, wo auch der Sendemasten von O2 steht, unterquerten sie eine Gasleitung von Badenova. „Das wird eine Woche vorher besprochen, das passiert unter Aufsicht, da sind Fachleute der Badenova dabei“, erklärte der Polier. Falls irgendetwas an der Leitung passieren würde, könnten sie sofort eingreifen, erklärt Ulrich Rauhut von der Badenova, der die Arbeiten überwacht. Das Ganze erfolgt mit Umsicht. Zuerst lotet ein Experte mit einem Messgerät genau aus, wo die Gasleitung verläuft. Dann wird in einem Schutzstreifen von je vier Metern das Leerrohr verlegt.

Die Arbeiter wollen das relativ gute Wetter nützen, um alle Trassen außerorts zu verlegen. Circa zwei Drittel davon hätten sie jetzt, sagt Polier André Weigand. Nach dem Spatenstich am 16. August wurde zuerst die Strecke von Steppach nach Riedöschingen und von dort weiter nach Kommingen verlegt. Verlegt ist auch die Strecke von Steppach bis Hondingen und von Hondingen zur Behlaer Höhe.

In circa zwei Wochen sollen dann mit dem Pflug noch die Strecken bis Fützen und Riedböhringen gelegt werden. Danach beginnt dann das Verlegen innerorts. Im befestigten Bereich können die Fachleute auch arbeiten, wenn das Wetter schlechter ist.

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/blumberg/Schnelles-Netz-im-Eiltempo;art372508,4472734>

Fenster schließen